

PFARRBRIEF  
FÜR DIE PFARREIEN  
AUFKIRCHEN  
EGENHOFEN  
OBERWEIKERTSHOFEN  
WENIGMÜNCHEN  
GÜNZLHOFEN  
HATTENHOFEN



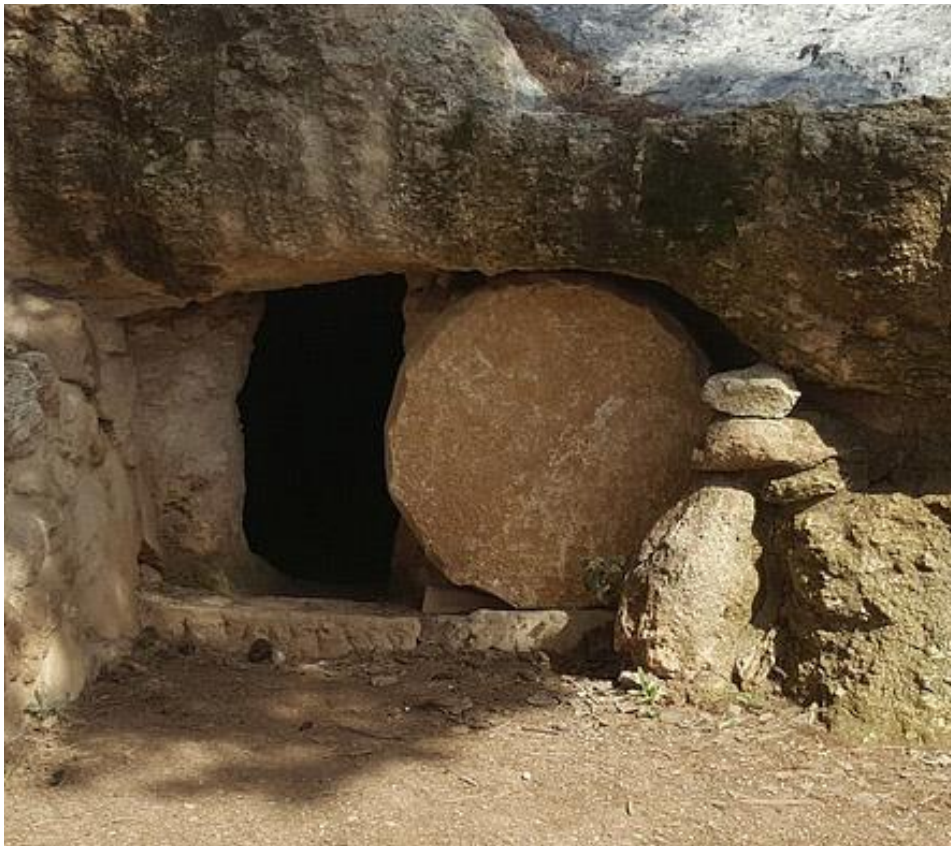
PFARRVERBAND GLONNAUER LAND

# MITEINANDER GEHEN

Ausgabe 37

Ostern 2018

## Als der Stein ins Rollen kam ...



# Inhalt

Vorwort	3
PGR-Wahl	4
Aktuelles vom Kinderhaus	7
Aktuelles vom Pfarrverband	8
Thema	12
Termine	14
Kasualien	16
Renovierung Egenhofen	17
Sternsinger 2018	18
Eröffnung Pfarrstadl	20
60. Geburtstag Pfr. Heiß	22
Fotoalbum	24
Humor & Rätsel	26
Nachgefragt	27
Zum Nachdenken	28

## IMPRESSUM:

**Miteinander Gehen:** Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

**Herausgeber:** Arbeitskreis Öffentlichkeit des Pfarrgemeinderates

**Redaktion:** Yvonne Aichner, Pfr. Josef Heiß, Christine Huber, Sieglinde Kennerknecht, Dominika Konrad, Stephanie Marschner, Elisabeth Übelacker, Martin Schwarz

**Anschrift:** Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen

Tel: 08145/9959070

[www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land](http://www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land)

**Kontakt:** [st-georg.aufkirchen@ebmuc.de](mailto:st-georg.aufkirchen@ebmuc.de)

**Layout und Gestaltung:** Yvonne Aichner

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss** für Ausgabe 38 13.07.2018 (Sommer 2018)

**Titelbild:** [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

**Erscheinungsweise:** Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder

# Liebe Leserinnen und Leser!

Ein zur Seite gerollter Stein, wie auf dem Titelbild zu sehen, am Eingang einer Höhle, eines Grabes vielleicht, gab den Weg und die Sicht da hinein frei. Doch was will es damit ausdrücken, komm herein es ist offen oder mach dir nicht die Mühe, denn dieser Raum ist leer und was du suchst, ist draußen in der Welt? Jener Stein steht aber auch dafür, etwas wegschließen zu wollen mit allen möglichen Mitteln, Anstrengungen und Tricks. Dass das nicht gelingen kann, egal wie sehr man es will und sich Mühe gibt, beschäftigt das Thema „Der Stein ist weg“ (Seite 12 und 13) in dieser Osterausgabe.

Ostern mit seinen zahlreichen Festen, auch in unserem Pfarrverband, ist nun wieder da. Über diese vielen Feste und weitere Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus dem Pfarrverband, unter anderem „Kreuzwege am Kalvarienberg“, „Ökumenischer Gottesdienst Hattenhofen“ und „Frühschoppen der Blaskapelle Unterschweinbach“, können Sie sich auf den Seiten 4 bis 11 („Aktuelles aus dem Pfarrverband“) informieren.

Zu Beginn bei „Aktuelles aus dem Pfarrverband“ stellt sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat mit seinen Mitgliedern kurz vor.

Noch zu erwähnen und nicht zu vergessen ist das Geburtstagskind, der Liebhaber einer „kühlen Blondin“, welches heuer seinen 60. Geburtstag feierte. Wie unser Pfarrer Josef Heiss diesen Tag erlebte, feierte und ihm dabei die ein oder andere Überraschung zu Teil wurde, können Sie auf den Seiten 22 und 23 im „Rückblick“ lesen. Zudem erwartet Sie auf den Seiten 24 und 25 wieder ein „Fotoalbum“ mit Veranstaltungen und Aktionen der letzten Monate.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern, schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Freie Sicht

Der Stein ist weg

Ostern kommt

Ihre Wahl

Zeit zu feiern

Frohe Feiertage

*Ihr Martin Schwarz*

## Die neu gewählten Pfarrgemeinderäte

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen am 25. Februar wurden 32 Kandidatinnen und Kandidaten direkt in den Pfarrgemeinderat gewählt. Diese freuen sich, in der konstituierenden Sitzung Ende März noch einzelne Personen nachberufen zu dürfen. Wir möchten es jedoch nicht versäumen, die direkt gewählten Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates hier vorzustellen.

Besonders erfreulich war die hohe Wahlbeteiligung, die im gesamten Pfarrverband durchschnittlich bei 46% lag. Im Einzelnen lag die Wahlbeteiligung in Aufkirchen bei 43,7%, in Egenhofen bei 43,5%, in Günzlhofen bei 33,4%, in Hattenhofen bei 40,75%, in Oberweikertshofen bei 61,39% und in Wenigmünchen bei 53,52%. Allen Wählerinnen und Wählern sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für ihre Teilnahme an der Wahl.



**Michaela Spring**  
PGR Aufkirchen



**Gabi Gießl**  
PGR Aufkirchen



**Hildegard Plabst**  
PGR Aufkirchen



**Katja Menke**  
PGR Aufkirchen



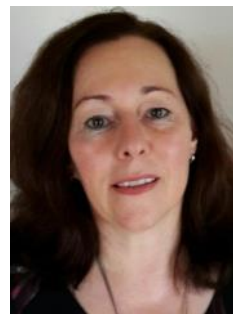
**Elisabeth Hainzinger**  
PGR Aufkirchen



**Anton Kiser**  
PGR Aufkirchen



**Petra Sigrist**  
PGR Egenhofen



**Christine Huber**  
PGR Egenhofen

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die sich für die Pfarrgemeinderatswahl als Kandidat/in zur Verfügung gestellt haben.



**Sandra Haas**  
PGR Egenhofen



**Johanna Karrer**  
PGR Egenhofen



**Steffi Gamperling**  
PGR Günzlhofen



**Monika Betz**  
PGR Günzlhofen



**Marianne Neumayr**  
PGR Günzlhofen



**Monika Krapf**  
PGR Günzlhofen



**Michael Strauß**  
PGR Günzlhofen



**Robert Huber**  
PGR Günzlhofen



**Sieglinde Kennerknecht, PGR HH**



**Andreas Peter**  
PGR Hattenhofen



**Birgit Seidl**  
PGR Hattenhofen



**Joachim Crass**  
PGR Hattenhofen

Wir wünschen unseren neuen Pfarrgemeinderäten einen guten Start in die neue Amtsperiode, eine stets gute und produktive Zusammenarbeit sowie gutes Gelingen und Gottes Segen für alles, was sie anpacken.



**Raimund Traichel**  
PGR Hattenhofen



**Alena Oswald**  
PGR Hattenhofen



**Johannes Brauner**  
PGR Hattenhofen



**Sonja Strohmer**  
PGR Hattenhofen



**Sandra Pflanz**  
PGR Oberweikertsh.



**Sabine Steber**  
PGR Oberweikertsh.



**Anna Bergmeier**  
PGR Oberweikertsh.



**Alexandra Arnusch**  
PGR Oberweikertsh.



**Robert Steiner**  
PGR Wenigmünchen



**Elisabeth Grüner**  
PGR Wenigmünchen



**Waltraud Obermeier**  
PGR Wenigmünchen



**Hildegard Pschorr**  
PGR Wenigmünchen

Foto: Tanja Helget



### Fasching im Kinderhaus

Mit Tanz und guter Laune wurde im Kinderhaus Fasching gefeiert. Das Thema dieses Jahr lautete „Feuerwehr“. Davon ließen sich die Mädels jedoch nicht beeindrucken und kamen dennoch in ihren Prinzessinenkostümen. Schließlich brauchten die Feuerwehrmänner ja

jemanden, den sie retten konnten. Beim großen Buffet, zu dem alle Eltern etwas beigesteuert hatten, konnten sich die Kinder dann richtig satt essen.

### Geburtstagsständchen

Zu den ersten Gratulanten am 60. Geburtstag von Pfr. Heiß gehörten die Kinder des Kinderhauses St. Georg. Gegen 10:00 Uhr ertönte im Hof lautstark der Ruf: „Geburtstags-kind“. Als Pfr. Heiß die Türe öffnete, hatten alle Kinder des Kinderhauses im Pfarrhof Stellung bezogen und sangen als Geburtstagslied „Ich schenk Dir einen Regenbogen“ aus vollen Kehlen und überreichten ihre Geschenke. Pfr. Heiß hat sich sehr darüber gefreut.



Foto: Yvonne Aichner



Foto: Yvonne Aichner

### Nachtschlittenfahrt 2018

Lange mussten wir in diesem Winter auf den Schnee warten. Und dann kam er ausgerechnet in den Faschingsferien. Zum Glück hat der Elternbeirat des Kinderhauses schnell reagiert und am 23. Februar zur Nachtschlittenfahrt geladen. Da ließen sich Eltern und Kinder nicht lange bitten. Im Nu wimmelte es von Rodlern und Schlittenflitzern. Aufwärmen konnte man sich im Eingangsbereich des Kinderhauses bei Glühwein, Punsch und Leberkassemeln.

### Kreuzwege am Kalvarienberg

Zu den Kreuzwegen am Kalvarienberg in Wenigmünchen sind am Karfreitag wieder alle recht herzlich eingeladen. Um 10:00 Uhr findet der Kinderkreuzweg mit Frau Fritsch statt, bei dem das Leiden und Sterben Christi für die Kinder „be-greifbar“ gemacht werden soll. Um 13:00 Uhr beten dann die Erwachsenen den Kreuzweg. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Pfarrkirche St. Michael aus.

**Fr 30.03.2018, 10:00 Uhr und 13:00 Uhr, Wenigmünchen**



Foto: Pfarrbriefservice.de



Foto: Georg Strasser, 2011

### Emmausgang

Die Kath. Landvolkbewegung (KLB) lädt zum 26. Emmausgang ein: am Ostermontag, den 2. April 2018. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr in Spielberg vor der Klosterkapelle St. Kajetan. Die Wanderung führt uns dann nach Aufkirchen in den Pfarrstadl zu Kaffee, Kuchen und einer Brotzeit. Für die Kinder gibt es wieder eine Osternestsuche.

**Mo 02.04.2018, 13:30 Uhr, Spielberg**

### Seniorenmaifeier in Günzlhofen

Der Pfarrgemeinderat Günzlhofen lädt am Donnerstag, den 3. Mai, ab 14:00 Uhr wieder recht herzlich alle Senioren zur Maifeier ein. Bei Kaffee und Kuchenbuffet bietet sich die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und nach einem kleinen, bunten Rahmenprogramm klingt der Nachmittag mit einer deftigen Brotzeit aus. Je nach Renovierungsstand des Pfarrheims kann sich die Örtlichkeit der Veranstaltung ändern. Wir bitten Sie daher auf Hinweise im Gottesdienstanzeiger zu achten.

**Do 03.05.2018, 14:00 Uhr, Günzlhofen**



Foto: Steffi Marschner

### Marienandacht mit Sepp Kink

In diesem Jahr gibt es eine besondere Maiandacht. Hierzu lädt die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) sehr herzlich ein: Am Freitag, den 04. Mai, werden ab 18:30 Uhr in der Marienkirche in Unterschweinsbach alte Marienlieder mit Kreisheimatpfleger Sepp Kink eingeübt und anschließend eine Maiandacht mit Pfr. Josef Heiß gefeiert. Hier werden die zuvor eingeübten Marienlieder gesungen. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Bliasmeister.

**Fr 04.05.2018, 18:30 Uhr, Unterschweinsbach**



Foto: Florian Neuner  
In: Pfarrbriefservice.de



Foto: Yvonne Aichner

### Andechswallfahrten im Pfarrverband

Traditionell pilgern sowohl Hattenhofen als auch Günzlhofen im Mai zum heiligen Berg nach Andechs. Während die Hattenhofener nach Ankunft, Gottesdienst und Mittagessen am Nachmittag mit dem Bus wieder nach Hause fahren, übernachten die Günzlhofener im Kloster und treten am nächsten Tag den Rückweg zu Fuß

an. Sie werden um 14:30 Uhr mit einer Maiandacht zu Hause empfangen. Beide Gruppen freuen sich über viele Mitpilger aus dem Pfarrverband.

**Mi 09.05.2018, 4:00 Uhr, Günzlhofen**

**Sa 12.05.2018, 2:45 Uhr, Hattenhofen**

### 10 Jahre Casa Reha in Spielberg

Mit einem ökumenischen Gottesdienst von Frau Pfarrerin Huber und Frau Fritsch wollen Heimleitung, Verwaltung, Mitarbeiter und Hausbewohner das 10jährige Bestehen dieser Einrichtung begehen. Dieses Jubiläum mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu feiern, erinnert daran, dass die Sorge für den alten Menschen eine wichtige Aufgabe, sowohl von Kirche als auch von Gesellschaft ist. Denn das Alter hat Eigenwert. Es ist der letzte und entscheidende Lebensabschnitt zur Verwirklichung des Menschseins und des Christseins.

**So 24.06.18, 10:00 Uhr, Kloster Spielberg**

### Pfarrfest in Hattenhofen

Am Sonntag, den 24. Juni, steht in Hattenhofen das alljährliche Pfarrfest mit Patrozinium auf dem Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche wird das Pfarrfest im Garten der Familie Schneller gefeiert. Auch heuer ist wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden noch Kaffee und Kuchen angeboten.

**So 24.06.2018, 10:00 Uhr, Hattenhofen**



Foto: Elisabeth Kennernrecht



Foto: Max Siedersberger

### Dorffest in Oberweikertshofen

Der Schützenverein „Gut Ziel“ Oberweikertshofen lädt nach dem Patroziniumsgottesdienst am 24. Juni traditionell zum Mittagessen ein. Hierzu wird im Schützengarten extra ein Zelt aufgestellt. Für die musikalische Gestaltung sorgt Tonis' Viererblech. Der Schützenverein spricht hierzu eine herzliche Einladung zum Mitfeiern aus.

**So 24.06.2018, 10:00 Uhr, OW**

### Frühschoppen der Blaskapelle Unterschweinbach

Der Frühschoppen der Blaskapelle findet in diesem Jahr am 15. Juli in Unterschweinbach statt. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Filiationkirche Mariä Himmelfahrt um 9:00 Uhr gibt es ein Weißwurstfrühstück mit zünftiger Blasmusik sowie ein Kinderprogramm. Den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

**So 15.07.2018, 9:00 Uhr, UB**



Foto: Sabine Wilhelm

## Ökumenischer Gottesdienst HH

Wir alle kennen die Erfahrung, wie gut es tut, eine Wanderung zu unterbrechen, indem man sich für einige Momente auf eine kleine Bank setzt.

Plötzlich kommen einem ganz andere Gedanken, die man auf dem weiteren Weg als Begleiter mitnehmen kann.

Solche kleinen Bänke am Wegesrand tun uns an Leib und Seele gut und

das gilt nicht nur für Wanderungen. Solche Bänke wollen auch zur Rast auf unseren anderen Lebenswegen einladen – in der Arbeit und der Freizeit, bei Sport und Spiel. Der ökumenische Gottesdienst am Sportplatz mit Pfarrvikarin Dr. Marion Sichert und Pfr. Josef Heiß am Sportplatz Hattenhofen will so ein Moment der Rast sein. Und es wäre schön, wenn der ein oder andere Gedanke aus dem Gottesdienst Sie auf dem weiteren Weg begleiten würde.

**So 15.07.2018, 10:30 Uhr, Sportplatz Hattenhofen**



Foto: Pfarrbriefservice.de

## Gemeindefahrt 2018

Vom 22. bis 26. Mai geht der Pfarrverband Glonnauer Land wieder auf große Reise. Ziel ist dieses Jahr die Weinregion Pfalz. Eine Region, die vor allem wegen ihrer landschaftlichen Kontraste begeistert. Einerseits die Deutsche Weinstraße mit ihrem milden Klima, andererseits der Pfäl-



Foto: istockfoto© Nailita Schwarz

zerwald mit seinen mächtigen Buchen. Aber auch kulturell hat die Pfalz viel zu bieten: den Kaiserdom in Speyer, das Hambacher Schloss, Landau als ehemalige Festungsstadt oder Pirmasens, in der einst das Schuhhandwerk eine große Blütezeit erlebte und vieles andere mehr. Veranstalter unserer Gemeindefahrt ist das Bayerische Pilgerbüro.

"Sicher hoscht du recht, wonn du sagscht, dass ders onnerschtwu a gfallt; awwer onnerschtwu is onnerscht, und halt net wie in de Palz" – grob übersetzt: Auch andere Fleckchen Erde sind ganz schön, aber überall ist es anders und halt nicht wie in der Pfalz!

**Di 22.05. - Sa 26.05.2018**

# Der Stein ist weg

**Entsorgen, gut loswerden – ein wichtiges Bedürfnis in unserer Zeit. Und wo immer Problemstoffe dabei sind, da muss vor dem Entsorgen gut abgedichtet werden, versiegelt werden, damit nichts entweicht. Entsorgen und abdichten – das sollte der Stein vor dem Grab Jesu auch.**

Eine ganz normale hygienische Maßnahme bei diesen Felsengräbern im Alten Orient. Aber der Stein hatte auch etwas Besonderes, denn er wurde noch amtlich versiegelt. Ein letzter bürokratischer und polizeilicher Vorgang sollte sozusagen die Akte „Jesus von Nazareth“ abschließen. Entsorgt, versiegelt und abgeschlossen, abgehakt, erledigt.

## Abgeschlossen und versiegelt

Das konnten die damals Mächtigen, und ich meine, dass wir das heute auch sehr gut können und intensiv betreiben: Entsorgen, versiegeln, loswerden. Ich denke nicht an giftiges oder radioaktives Gefahrgut; ich meine unsere Erfahrungen, unsere geistige Situation, unsere ganz persönlichen Fragen. Man muss ja schließlich irgendwohin mit den Problemen: „Tu das weg! Schaff das hier fort!“ Irgendwann erwischt das auch Gott, den, der sagt: „Zu Lebzeiten habt ihr nicht auf die Propheten gehört, dann aber baut ihr ihnen prächtige Grabmäler, damit sie auch ja gut erledigt sind.“ Stein davor, abgeschlossen. Theologische Bibliotheken und Dis-

kussionen können der Stein sein, mit dem Jesus im Grab versiegelt wird. Die Sache Jesu kann totgeredet werden. Man kann ihm alle Spitzen nehmen, dass keiner mehr Anstoß nimmt; das ist auch eine sublimale Art, Jesus zu beerdigen. Die Amtskirche kann das sehr gut: In feierlichen Formulierungen beerdigen.

## Nicht mit Jesus

Aber sie werden es nicht schaffen. Seien die Steine auch noch so schwer und groß, sei die Vergesslichkeit auch noch so gründlich, seien die Abdichtungen auch noch so modern und perfekt – das hält nicht! Der, den wir ständig in unserer Mitte anrufen, regt sich: Von neben und oben und unten. Aus den Nischen und Grüften, aus den Archiven und Aschenhaufen, aus den tiefsten Entsorgungsschächten unserer Gesellschaft regt er sich mit der Kraft des Erdbebens am Ostermorgen. Mit der Kraft, die aus einem glimmenden Docht einen Weltbrand entfacht. Mauern stürzen ein, weil Christus aufersteht! Und was noch für Mauern fallen werden, und welche Steine ins Rollen kommen! Auch wenn uns vor-

erst nur vermeldet wird: Er ist nicht hier, geht voraus. Wir dürfen durchatmen, wir dürfen uns ganz groß wundern, dass der Stein weg ist, dass Jesus nicht entsorgt werden kann, sondern sein neues Leben begonnen hat.

Maler: Hendrik van den Broeck  
(Sixtinische Kapelle)



**Christus ist auferstanden:** Der Stein ist weg. Wir sind frei und haben Luft und Liebe, heute zu sagen: Wir hoffen - jetzt erst recht.

**Christus ist auferstanden:** Geht vor nach Galiläa. Geht dorthin, wo ihr herkommt. Er schickt uns in unseren ganz normalen Alltag mit einer Liebe, die sich nicht entsorgen lässt.

**Christus ist auferstanden:** Ein neuer Mut, den Kindern und Jugendlichen weiterzugeben: Der ist nicht kaputt zu kriegen. Der Rest der Welt kann sich beerdigen lassen. Seine Liebe reißt euch mit in ein neues Leben.

### Seid ohne Sorge

Was sollen wir uns an diesem Osterfest 2018 also wünschen?

Dass wir staunen – der Stein ist weg. Dass wir ganz große Augen

darüber bekommen, weil dieser riesige Stein zwischen uns und dem lebendigen Gott weg ist.

Die ganze Kulturangst: Löst sich das Christentum auf? - Gott kriegt diesen Stein weg.

Der ganze Frust: Lohnt sich das denn alles? - Gott rollt diesen Verschluss weg.

Die ganze Verzagttheit: Die Mächte des Bestehenden tricksen dich aus. - Gott kriegt auch diese Abdichtung weg.

Die ganze Todesangst: Vergeht nicht alles im Nichts? - Auch dieser Stein bleibt nicht liegen.

Der Engel Gottes ist am Werk. Er wälzt den Stein weg und verursacht dabei ein gewaltiges Erdbeben. Der Engel setzt sich auf den Stein. So wird das Zeichen des Todes besetzt vom Boten des Lebens. Der Stein, der doch eigentlich das Ende besiegeln sollte, ist weggerückt. Hinter den letzten Buchstaben, das Omega, hat Gott ein Alpha geschrieben, den Buchstaben des Anfangs.

In der Feier der Osternacht werden wir den letzten Buchstaben und den ersten Buchstaben des griechischen Alphabets wieder auf die Osterkerze zeichnen: *Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit.*“

Pfarrer Josef Heiß

## Termin-Pinnwand (März bis Juli 2018)

23.03.	9:00	Ostergottesdienst der Grundschule in Aufkirchen
24.03.	19:00	Vorabendgottesdienst zu Palmsonntag in Oberweikertsh.
25.03.	8:30	Palmsonntagsgottesdienst in Hattenhofen
25.03.	10:00	Palmsonntagsgottesdienst mit Kinderkirche in AK
25.03.	10:00	Palmsonntagsgottesdienst in Günzlhofen
27.03.	19:00	Kreuzwegandacht der KLB in Aufkirchen
28.03.		Ministrantenfahrt zur Chrisammesse im Dom, München
28.03.	19:00	Kreuzwegandacht der kfd in Oberweikertshofen
29.03.	10:00	Ministrantenprobe für Ostergottesdienste in Aufkirchen
29.03.	19:30	Feier vom Letzten Abendmahl in Aufkirchen
29.03.	19:30	Feier vom Letzten Abendmahl in Günzlhofen
30.03.	10:00	Kinderkreuzweg am Kalvarienberg in Wenigmünchen
30.03.	13:00	Kreuzweg am Kalvarienberg in Wenigmünchen
30.03.	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi in Aufkirchen
30.03.	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi in Hattenhofen
31.03.	21:00	Feier der Osternacht in Hattenhofen
01.04.	5:00	Feier der Osternacht in Aufkirchen
01.04.	5:00	Feier der Osternacht in Günzlhofen
02.04.	13:30	Emmausgang der KLB von Spielberg nach Aufkirchen
05.04.	8:00	Tagesfahrt der Senioren HH zu den Osterbrunnen in der fränkischen Schweiz
07.04.	10:00	Feier der Versöhnung für die EK-Kinder aus GH / HH
07.04.	15:00	Feier der Versöhnung für die EK-Kinder aus AK / EH
08.04.	10:00	Sängerjahrtag in Aufkirchen
20.04.	15:00	Stellprobe zur Erstkommunion in Günzlhofen
22.04.	10:00	Erstkommunion in Günzlhofen
22.04.	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion in Günzlhofen
23.04.	19:00	Patrozinium in Aufkirchen
24.04.	14:00	Vortrag "Der Traum vom aufrechten Gang" von Pater Trieb aus St. Ottilien im Sportheim Haspelmoor
27.04.	15:00	Stellprobe zur Erstkommunion in Hattenhofen
29.04.	10:00	Erstkommunion in Hattenhofen
29.04.	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion in Hattenhofen
01.05.	19:00	Erste feierliche Maiandacht in Wenigmünchen
03.05.	14:00	Seniorenmaifeier im Pfarrheim Günzlhofen
04.05.	15:00	Stellprobe zur Erstkommunion in Aufkirchen

04.05.	18:30	Einüben der Marienlieder mit Sepp Kink, UB
04.05.	19:00	Maiandacht der kfd in Unterschweimbach
06.05.	10:00	Erstkommunion in Aufkirchen
06.05.	14:00	Maiandacht des Fördervereins Spielberg
06.05.	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion in Aufkirchen
07.05.	19:00	Sternbittgang nach Herrnzell mit Bittamt
08.05.	19:00	Bittgang nach Hanshofen
08.05.	19:00	Bittamt in Osterholzen
09.05.	4:00	Fußwallfahrt nach Andechs ab Günzlhofen
09.05.	19:00	Bittgang nach Nassenhausen
10.05.	14:30	Empfang der Andechswallfahrer in Günzlhofen
11.05.	19:00	Maiandacht Liederkranz Aufkirchen, Holzmühle
12.05.	2:45	Fußwallfahrt nach Andechs ab Hattenhofen
13.05.	10:00	Kinderkirche im Pfarrstadl Aufkirchen
15.05.	13:00	Maiandacht der Senioren HH i. d. Kapelle Haspelmoor mit anschl. Mutter- u. Vatertagsfeier im Sportheim
22.05.-	26.05.	Gemeindefahrt des PV Glonnauer Land in die Pfalz
21.05.	10:00	Kath. Gottesdienst in der Furthmühle
27.05.	10:00	Patrozinium in Waltenhofen, Bittgänge von WM u. OW
31.05.	9:00	Fronleichnam in Aufkirchen u. Günzlhofen
31.05.	19:00	Letzte feierliche Maiandacht in Unterschweimbach
03.06.	9:00	Fronleichnam in Hattenhofen
16.06.		Ministrantentag im Pfarrstadl Aufkirchen
17.06.	10:00	Jahrtag der FFW mit anschl. Dorffest in Aufkirchen
19.06.		Tagesausflug d. Senioren HH zum Kloster Ettal u. Kochelsee mit Dampferfahrt
24.06.	10:00	Jubiläumsfest zum 10jährigen Bestehen des Casa Reha
24.06.	10:00	Patrozinium mit anschl. Pfarrfest in Hattenhofen
24.06.	10:00	Patrozinium mit anschl. Dorffest in Oberweikertshofen
30.06.	19:30	„Bunter Abend“ der Singschar im Klosterhof Spielberg
04.07.	19:00	Patrozinium in Englertshofen
08.07.	10:00	Kinderkirche im Pfarrstadl Aufkirchen
15.07.	9:00	Gottesdienst, anschl. Frühschoppen der Blaskapelle UB
15.07.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst am Sportplatz Hattenhofen
17.07.	14:00	Sommerfest der Senioren HH im Feuerwehrhaus
21.07.	19:00	Sommerfest Liederkranz Aufkirchen im Pfarrhof AK
26.07.	19:00	Patrozinium in Osterholzen
28.07.	14:00	Krankensalbungsgottesdienst im AWO, Egenhofen

## Freud und Leid (Dez. 2017 bis März 2018)



### TAUFEN

- 02.12. Aurelia Kristina Schibensky, Günzlhofen  
 02.12. Michael Josef Pongratz, Einsbach  
 17.12. Nele Schubert, Hattenhofen  
 20.01. Theresia Emilia Hartl, Oberschweinbach  
 10.02. Luis Niklas Weisgerber, Oberschweinbach  
 17.02. Benedikt Alois Stöckl, Stefansberg  
 24.02. Matthias Scharnagl, Günzlhofen  
 25.02. Rosa Theresa Brauch, Unterschweinbach  
 03.03. Viola Jasmin Schell, Egenhofen  
 03.03. Valerie Jeanette Schell, Egenhofen  
 04.03. Lena Marie Seidl, Hattenhofen  
 10.03. Leonard Fabian Abel, Haspelmoor  
 11.03. Theresa Neheider, Oberschweinbach  
 11.03. Annemarie Karl, Haspelmoor



### TRAUUNGEN

- 20.01. Mathias u. Barbara Blank, geb. Worch, Aufkirchen



### TODESFÄLLE

- 02.12. Erwin Apostel, Günzlhofen  
 02.12. Helga Glöckler, Aufkirchen  
 05.12. Gerlinde Loder, Hattenhofen  
 12.12. Rosa Stagl, Egenhofen  
 14.12. Ernst Henke, Unterschweinbach  
 22.12. Mathilde Loch, Hattenhofen  
 30.12. Therese Wizani, Egenhofen  
 07.01. Martha Wagner, Wenigmünchen  
 25.01. Josef Larisch, Hattenhofen  
 28.01. Hedwig Wolf, Günzlhofen  
 28.01. Irmgart Kopp, Günzlhofen  
 30.01. Josef Huber, Egenhofen  
 01.02. Anna Steber, Hattenhofen  
 03.02. Franz Vöst, Günzlhofen  
 05.03. Hannelore Burkhardt, Hattenhofen

## Reparatur Turmdach Osterholzen

**Der Vogel Specht hat letztes Jahr am Turmdach der Kapelle Osterholzen großen Schaden angerichtet.**

Die Turmzwiebel ist mit Holzschindeln eingedeckt. Viele Schindeln wurden auf der ganzen Fläche rund um das Turmdach beschädigt. Dadurch konnte Regenwasser eindringen. In einer Sofortmaßnahme, in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz, wurden die defekten Schindeln durch Blechblätter provisorisch über den Winter abgedeckt, damit kein Schnee- und Regenwasser weiteren Schaden anrichten konnte. Hierfür war der Einsatz einer Hebebühne notwendig. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal allen Beteiligten. Inzwischen erfolgte die Geneh-



Foto: Kaspar Sigrist

migung des Denkmalamtes für eine Neueindeckung mit Schindeln. Die Ausschreibung läuft derzeit. Die Ausführung der Arbeiten ist bei günstiger Witterung geplant.

*Kaspar Sigrist  
Kirchenpfleger Egenhofen*

## Renovierung Pfarrkirche Egenhofen

Die Renovierungsarbeiten schreiten gut voran. Derzeit werden die Kirchenbänke in der Restaurierungswerkstatt der Firma Wiegerling in Gaißach restauriert und für die Rückmontage vorbereitet. Der Holzboden wird ebenfalls in der Werkstatt gefertigt, damit er vor der Rückkehr der

Bänke verlegt werden kann. Ebenso erhalten die Apostelleuchter eine neue Fassung. Die Renovierung der Sakristei muss noch abgeschlossen werden.

*Kaspar Sigrist  
Kirchenpfleger Egenhofen*

## Sternsinger 2018

Am Dreikönigstag durchstreiften die Sternsinger in edlen Gewändern, singend und betend die Dörfer, um Spenden zu sammeln und den Segen Gottes in alle Häuser zu tragen.



Foto: Birgit Seidl

16 Sternsinger aus der Pfarrgemeinde Hattenhofen, aufgeteilt auf 4 Gruppen, haben bei herrlichem Wetter für die Aktion "Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit" Spenden gesammelt. Insgesamt wurde dabei ein Ergebnis von 3.563 € erzielt.

Die Günzlhofener Sternsinger sammelten 3.609 €. Dieser Betrag ging ebenfalls an das Kindermissionswerk für Projekte in Indien. Wir sagen allen Kindern und Jugendlichen, die in diesem Jahr als Sternsinger unterwegs waren, ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren Einsatz bei der Aktion.



Foto: Steffi Marschner



Foto: Christine Huber

Auch die Egenhofener Sternsinger sammeln traditionell für das Kindermissionswerk. Sie erzielten in diesem Jahr ein Ergebnis von 2.105,96 €. An dieser Stelle auch ein großer Dank an alle Erwachsenen, die die Sternsingeraktion jedes Jahr vorbereiten und betreuen.

Foto: Michaela Spring



Foto: Christine Huber

Die Sternsinger aus Aufkirchen, Oberweikertshofen, Unterschweinbach und Wenigmünchen konnten insg. 5.822,78 € an Projekte von Sr. Sigmunda in unserer Partnerdiözese Quito in Ecuador übergeben.



Foto: Heidi Krischker



Foto: Yvonne Alchner

## Juwel aus Holz und Glas

Der Aufkirchner Pfarrstadl ein „Juwel aus Holz und Glas“, so titelte die Zeitung anlässlich der Einweihung des Pfarrstadls, die am letzten Tag des alten Jahres stattfand.

Alle Verantwortlichen hatten auf diesen Tag lange hingefiebert und Vergleiche mit dem Berliner Flughafen brauchten auch nicht gezogen zu werden. Die Einweihung des Pfarrstadls musste nur ein einziges Mal verschoben werden.

### Festgottesdienst

Der Tag begann selbstverständlich mit einem Gottesdienst! Alle Seelsorger des Pfarrverbandes und der Ordinariatsdirektor für Seelsorge und kirchliches Leben der Erzdiözese München-Freising, Msgr. Thomas Schlichting, zelebrierten gemeinsam einen Gottesdienst zum Auftakt dieses Festtages! So durften die vielen Kirchgänger an einem schönen Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch den Liederkranz Aufkirchen teilnehmen, welcher an diesem Tag noch öfters zum Einsatz kam. Mit einem Kirchenzug wurde im Anschluss in den neuen Pfarrstadl marschiert. Dieser hatte sich selbstverständlich herausgeputzt. Es war aufgetischt für 280 Personen - zu wenig wie sich herausstellte! Es war viel „Ahhhh“ und „Ohhhhh“ und „Einfach wunderschön“ zu hören, als die Besucher

das erste Mal die alten Balken in Zusammenwirkung mit der filigranen Hightech Stahl- und Glaskonstruktion im Inneren sahen.



Foto: Korbinian Aichner

### Offizieller Teil

Die Begrüßung der Gäste übernahm der Mann, ohne den dieser Umbau niemals geglückt wäre, Dr. Josua Käshammer! Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Heiß zog er nochmals ein kurzes Resümee über die Zeit der Planungen, des Umbaus und der schier endlos scheinenden Brandschutzvorschriften.

Das von Herrn Pfarrer Heiß ausgewählte Leitwort „Ein Haus baut man mit den Händen, ein Heim mit dem Herzen“ war daher mehr als passend. Ohne den außergewöhnlichen Einsatz von einzelnen Personen der Pfarrgemeinde wäre der Umbau niemals zu realisieren gewesen.



Foto: Andreas Übelacker

Zu Wort kamen selbstverständlich auch der zuständige Architekt, Herr Benno Bauer und die politische Gemeinde mit dem 2. und 3. Bürgermeister Thomas Mösl und Anton Schräfl.

### Segnung und Mittagessen

Im Anschluss an diese vielen Worte konnte dann endlich die Segnung der Räume und der Kreuze durch Herrn Pfarrer Heiß und Herrn Monsignore Schlichting durchgeführt werden. Jeder Raum hat sein eigenes Kreuzifix bekommen und jedes für sich ist ein kleines Kunstwerk geworden. Aufgelockert wurde der Festakt im Pfarrstadl mit Musikstücken der Familie Pflanz und Freun-

den sowie des Liederkranzes Aufkirchen. Nach Ende des offiziellen Teils hatte der Pfarrverband für alle ein warmes Mittagessen und Getränke organisiert. Viele ehrenamtliche Helfer waren im Einsatz, damit alle Anwesenden schnell versorgt wurden.

### Nachmittagsprogramm

Die stündlichen Führungen durch den Pfarrstadl am Nachmittag stellten sich als wahrer Besuchermagnet heraus. Viele Fragen wurden gestellt und alle konnten durch die fachkundigen „Pfarrstadlführer“ Andreas Rieder und Dr. Josua Käshammer beantwortet werden.



Foto: Korbinian Alchner

Parallel dazu fand eine Diashow statt. Alle Stationen des Umbaus wurden festgehalten und konnten so nochmals nachvollzogen werden. Alles in allem war die Einweihung ein gelungener Festakt, in welchem sich - genau wie im ganzen Gebäude - viel Liebe zum Detail erkennen ließ.

*Dominika Konrad*

## Der Liebhaber einer „kühlen Blonden“ wird sechzig

Der 7. Februar war dieses Jahr ein ganz besonderer Tag – unser Pfarrer Josef Heiss wurde 60! Viele Menschen aus dem Pfarrverband folgten gerne seiner Einladung, zusammen mit ihm seinen runden Geburtstag zu feiern.



Foto: Andreas Übelacker

Zur Einstimmung gab es um 19 Uhr in der gut besetzten Pfarrkirche St. Georg ein wunderbares Konzert des Akkordeonorchesters Ampertal e.V. aus Grafrath. Nach dem ersten Stück nutzte Pfr. Heiß die Gelegenheit, seine eigenen Gedanken zu seinem Wiegenfest vorzutragen, was zum Teil sehr bewegend war.



Foto: Yvonne Aichner

Danach ging es – beschwingt von den eingängigen Melodien – rüber in den Pfarrstadl.

**Keine Geschenke und Ansprachen** Bedingung für die Einladung war ja eigentlich „keine Geschenke und keine Reden“ – dennoch ließ es sich der eine oder andere nicht neh-

men, ihm ein Präsent zu überreichen. Unter anderem war eine Standuhr mit Schwarzwälder Uhrwerk und Mondphasenanzeige dabei – möge ihm diese viele glückliche Stunden schlagen! Von Pater Antoo bekam er einen hübschen Seidenschal aus Indien, welcher unseren „Sechziger“ festlich schmückte. Begleitet wurden die Vorgänge im Saal von den Rasso-Räubern, deren zünftige Musikstückl recht beklatscht wurden.



Foto: Dr. Josua Käshammer



Foto: Yvonne Aichner

Die lange Kette der vielen Menschen, die unserem Pfarrer gratulierten, wollte schier nicht enden. Die Geburtstagsständchen des Chores, bestehend aus allen Chören der einzelnen Pfarreien, und auch der Blaskapelle Unterschweinbach waren musikalische Glückwünsche und Höhepunkte.



Foto: Yvonne Aichner

Auch die Mesner hatten sich was Besonderes ausgedacht und wählten die Form der Prozession, um ihre Glückwünsche und launigen Bemerkungen in Litaneien vorzutragen, was großen Beifall hervorrief.



Foto: Andreas Übelacker

### Das „Bild des Lebens“

Die Minis aus dem PV hatten eine ganze Wand mit Fotos aus dem „Vorleben“ unseres Pfarrers zusam-

mengestellt, und da konnte man sehen, dass unser Pfarrer schon damals kaum um eine lustige Idee verlegen war. Drei besondere Fasnachtsfotos aus seiner Klosterzeit standen dann zur Wahl und das Siegerfoto musste von ihm nachgestellt werden. Und so kam es, dass jeder das „geweihte“ und nun entblößte linke Bein sehen und bewundern konnte.

Die Stimmung war ausgelassen und alle haben sich köstlich amüsiert. Unser Pfarrer ist für fast jede Gaudi zu haben und er hatte sichtlich richtig Spaß dabei!



Foto: Yvonne Aichner

### Unser Segen für Ihr weiteres Leben

Herzlichen Dank Herr Pfarrer Josef Heiß für die großzügige Einladung und den schönen Festabend. Auf noch weitere viele Jahre. Bleiben Sie gesund und uns allen noch lange mit Ihrem lebensbejahenden Humor erhalten!

*Andreas & Elisabeth Übelacker*

## Fotoalbum

Foto: Yvonne Aichner



Am 28. Dezember 2017 wurde Frau Dorle Edelmann in den Ruhestand verabschiedet. Frau Edelmann war fast 10 Jahre ehrenamtlich als Mesnerin in der Filialkirche St. Ulrich in Englertshofen tätig. Zudem übernahm sie bereits Mitte der 90er Jahre die Reinigung von St. Ulrich. Damit setzte sie eine Familientradition fort; zuvor sorgten bereits ihre Mutter und ihre Großmutter dafür, dass die Kirche stets sauber war.



Foto: Yvonne Aichner

Am 3. Februar wurde am Kalvarienberg in Weingmünchen die große Buche unter Einsatz von schwerem Gerät und zahlreichen Helfern gefällt. Der Baum war seit einiger Zeit morsch und stellte somit eine Gefahr für Besucher, Spaziergänger und die Anwohner dar. Insbesondere galt es hierbei, die Kreuzwegstationen und die Kreuzigungsgruppe zu schützen. Die Kirchenverwaltung hat dies gut gemeldet.

Foto: Michaela Gärtner



Die Täuflinge aus dem vergangenen Jahr, weckten auch in Pfr. Heiß nach dem Segnungsgottesdienst am 27. Januar wieder den Spieltrieb und gerne ließ er sich dabei auf die ein oder andere „Diskussion“ bzw. „Fachsimpel“ mit seinen Schützlingen ein.



Foto: Pater Antoo

Am Rosenmontag feierten die Senioren traditionell Fasching. Im gut gefüllten Saal des Feuerwehrhauses Hattenhofen konnten sich die Besucher wieder an den von Frau Pfluger liebevoll vorbereiteten Sketchen erfreuen. Herzlich begrüßt werden konnte auch Pater Antoo, der einen zünftigen Nachmittag miterleben durfte.

Foto: Gabi Gießl



Von Februar bis Mitte März fand im Pfarrstadl Aufkirchen an sechs Vormittagen der Kurs „Trittsicherheit im Alter“ statt. Dieser Kurs, der vor allem für ältere Menschen im ländlichen Raum gedacht ist, wurde kurzfristig vom Pfarrgemeinderat organisiert. Veranstalter ist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv) und dem Deutschen Turner-Bund e.V. (DTB).



Foto: Sylvia Benson

Am 23. Januar veranstaltete die kath. Frauengemeinschaft das erste Frauenfrühstück im St. Ulrich-Stüberl in Aufkirchen. Es kamen sehr viele Frauen, die interessiert dem besinnlichen Vortrag von Pfr. Heiß über „Dekalog der Gelassenheit von Johannes XXIII“ lauschten. Es war ein netter Vormittag, an dem viel gelacht und geredet wurde. Es sind noch mehr Treffs der Kfd im Pfarrstadl geplant. Die Einladungen hierzu ergehen stets über die Gottesdienstordnung.

Foto: Andreas Übelacker



Surinam – ein kleines, weitgehend unbekanntes Land in Südamerika und nördlich von Brasilien gelegen, stand dieses Jahr im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Im Anschluss an den Wortgottesdienst in St. Georg gab es im Pfarrstadl neben exotischen Gerichten aus diesem Land auch einen Diavortrag mit Informationen zu den Bedingungen und Lebensumständen der Menschen, die dort, trotz verschiedener Ethnien und Religionen, in Frieden zusammenleben.



Foto: Maria Wörl

Für das Kaffeekranz im Schützenheim Oberwertshofen ließen sich die Unterschweimbacher Damen aus dem Pfarrgemeinderat wieder einfallen und sorgten sowohl mit ihren wechselnden Verkleidungen als auch mit ihren Sketchen für gute Unterhaltung. Bei Kaffee und Kuchen genossen zahlreiche Teilnehmer die Faschingsveranstaltung und tanzten ausgelassen zur Live-Musik. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für diese gelungene Feier.

# Humor & Rätsel

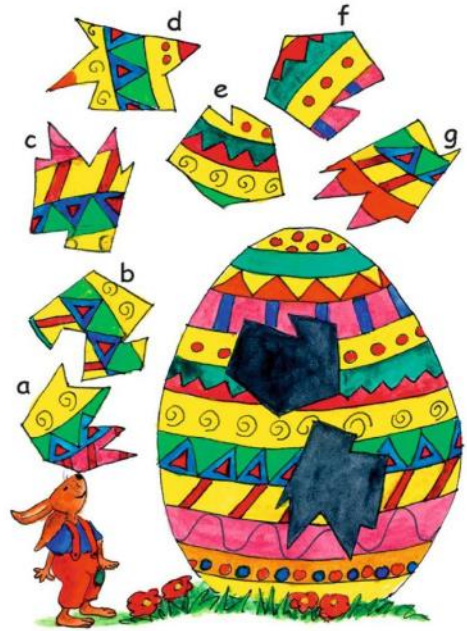
Max und Anna bemalen Ostereier, doch im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Kannst Du sie finden?



Grafik: Image

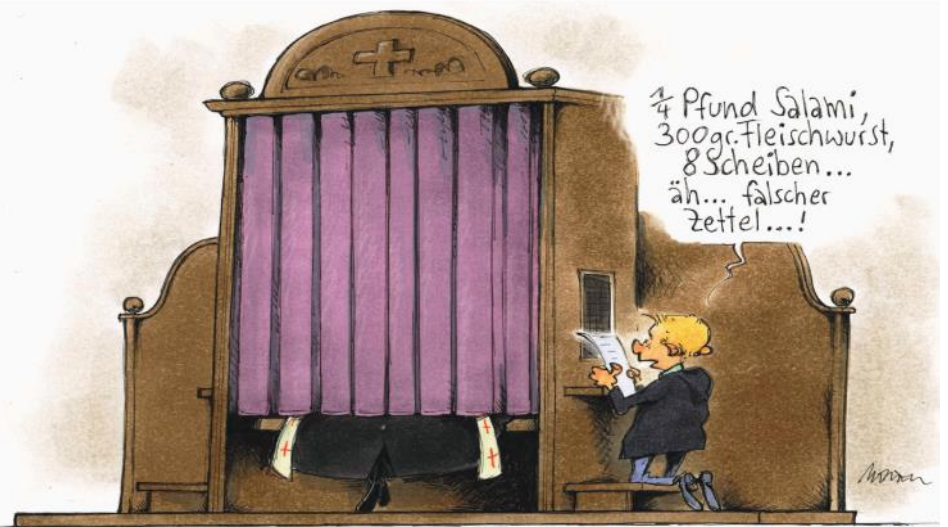


Grafik: Image



Grafik: Image

Ostereierpuzzle: Welche Teile gehören in das Ei?



Handwritten signature

## Läuft's bei Ihnen rund, Herr Weinzierl?

Seit fast 1 ½ Jahren bin ich jetzt im Pfarrverband Velden als Kaplan. In der Rückschau kann ich sagen, dass ich schon ein halbes Jahr gebraucht habe, um mich in diesem großen Pfarrverband mit 9 Pfarreien zurechtzufinden.

### Was waren für Sie prägende Erlebnisse seit der Primiz?

Das erste Jahr war geprägt von Herausforderungen. Das erste Mal alles als Priester erleben und feiern: Feste wie Weihnachten, Ostern, Erstkommunion, Fronleichnam. Hineinwachsen und Beziehungen aufbauen in den verschiedenen Gremien, die Krankenbesuche, den Schuldienst, die Ministranten- und Jugendarbeit.

Im 2. Kaplansjahr merke ich stark, dass mir alles schon bekannt vorkommt und ich mehr Routine habe. So kann ich mehr Energie auf einzelne Projekte und Aufgaben verwenden. In diesem Jahr ist eine neue Aufgabe, die Firmvorbereitung zu leiten. Alles in allem viel zu tun, aber auch sehr bereichernd und erfüllend.

### Was beschäftigt Sie?

Momentan beschäftigt mich die Entwicklung unserer Kirche, dass nicht nur die Priesterzahlen, sondern auch die Mitarbeiter wie Pastoral-, Gemeindereferenten und Diakone immer weniger werden. Und gleichzeitig nimmt auch die Anzahl der Gottesdienstbesucher merklich ab. Der Glaube hat in der Gesell-

schaft immer weniger Stellenwert. Ich denke, dass diese „Versorgungspastoral“, das heißt, dass alle Ortschaften regelmäßige Gottesdienste haben, nicht mehr lange aufrecht erhalten werden kann. Altes wird vergehen und neue Wege werden sich öffnen. Es hilft kein Jammern, sondern nur ein nach Vorne schauen im Vertrauen darauf, dass wir von Jesus auch in dieser turbulenten Zeit begleitet werden. Die Zukunft der Kirche wird in meinen Augen eine Kirche sein, in der die Christen wirklich mit Überzeugung ihren Glauben leben.

### Ist der Schwung des Anfangs noch da?

Diesen Schwung merke ich immer wieder, wenn ich vor scheinbar ausweglosen Situationen stehe. Ich denke dann zurück an den Aufbruch und daran, wieviel Schönes ich in der Zeit der Priesterweihe und Primiz erleben durfte. Das zeigt sich dann manchmal ganz konkret, wie ich jetzt beispielsweise nach einiger Zeit 14 junge Firmgruppenleiter aus den Kreisen der größeren Ministranten gefunden habe.

*Kaplan Thomas Weinzierl*

## Am Ostermorgen

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:  
meine Hoffnung die ich begrub  
ist auferstanden  
wie er gesagt hat  
Er lebt er lebt  
Er geht mir voraus!

Ich frage:  
wer wird mir den Stein  
wegwälzen  
von dem Grab  
meiner Hoffnung  
den Stein von  
meinem Herzen  
diesen schweren  
Stein?

Mir ist ein Stein vom Herzen  
genommen:  
meine Hoffnung  
die ich begrub  
ist auferstanden  
wie er gesagt hat  
Er lebt er lebt  
Er geht mir  
voraus!

(Lothar Zenetti)

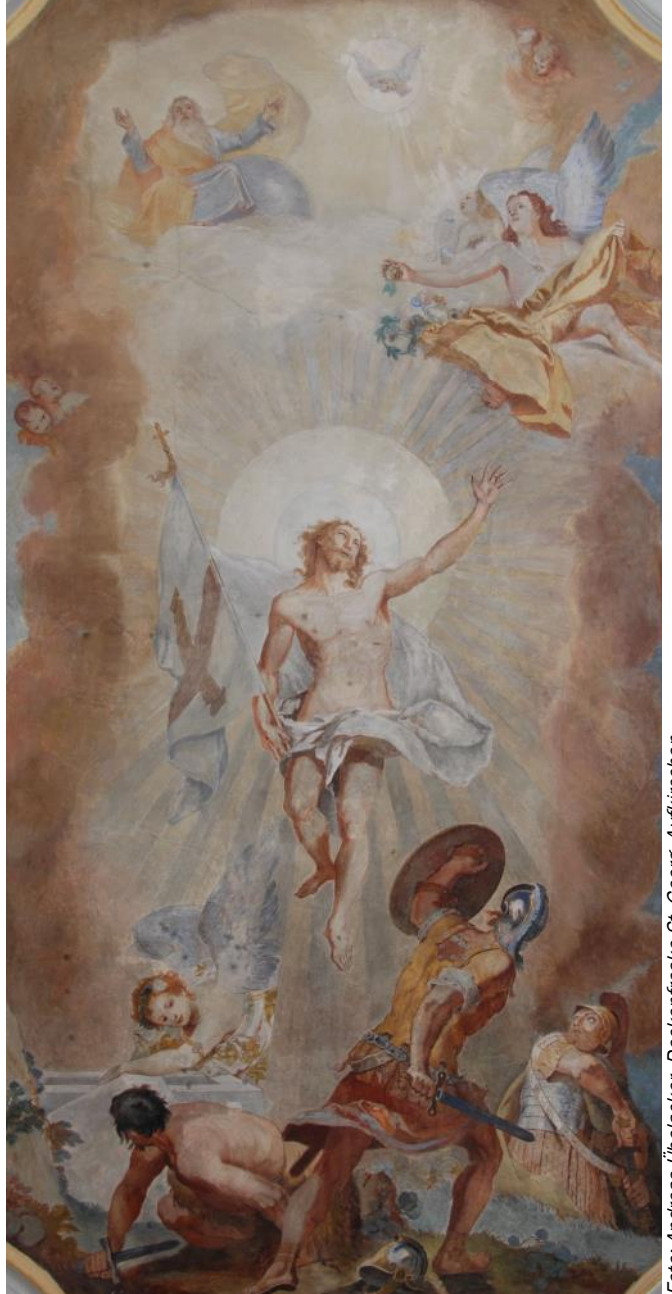


Foto: Andreas Übelacker, Deckenfresko St. Georg, Aufkirchchen